

Beivers bloggt

Ein Pilotprojekt zum Einsatz von selbst erstellten Videos in der VWL-Vorlesung im Bachelor-Verbund

Das Konzept

- Konzeption & Produktion eines Videoformates, das in die VWL-Vorlesung von Prof. Dr. Andreas Beivers integriert wird
- Gemeinschaftsprojekt von Prof. Dr. Andreas Beivers (VWL-Dozent, „Gesicht“ der Videos) und Prof. Dr. Stephanie Heinecke (Technische Umsetzung)
- In der Vorlesung digitale Interaktion mit Live-Abstimmungen, Übungen und Diskussionen zur Thematik der Videos (Beivers & Heinecke beide anwesend)
- Es geht also weder um eine Aufzeichnung noch einen Ersatz der Präsenz-Vorlesung



Warum VWL und Videos?

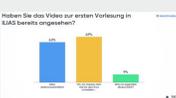
- VWL-Vorlesung im BA-Verbund = Audimax mit bis zu 120 Studierenden bei „harter“ Materie, es ist wenig individuelle Interaktion möglich
- Videos mit aktuellem Bezug sorgen für noch mehr Praxisrelevanz, die Erfahrung von Andreas Beivers hat gezeigt, dass die Studierenden an Videos und Tutorials interessiert sind. Im Sinne der Qualitätssicherung und der Verstärkung der Dozent-Student-Bindung etablierte sich die Idee der eigenen Content-Produktion
- Abstimmungen etc. in der Vorlesung sorgen für einen gewissen Unterhaltungswert: Kombination von digitalen Elementen mit analogem Austausch; Videos sind auch auf ILIAS verfügbar als Mediacast



Die Video-Dateien liegen auf YouTube und sind dort nicht gelistet, können also nicht über eine normale Websuche gefunden werden.

Die Videos im Überblick: 8 Folgen, je 3-5 Minuten, Folge 5 als „Langstrecke“

Folge 1: Willkommen bei der digitalen VWL!
→ Video, Live Voting, Live Brainstorm in VL



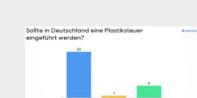
Folge 2: Wiesn mit Thema Konsumplan
→ Video, Übung zur Nacharbeit in ILIAS



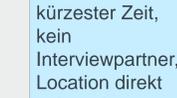
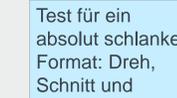
Folge 3: Viktualienmarkt mit Thema Handel
→ Video, offene Frage mit Verlosung



Folge 4: Plastikmüll mit Thema externe Effekte (feat. Martin Kreeb)
→ Video, Live Voting, Live Brainstorm in VL

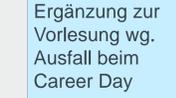


Folge 5: Banken mit Thema Haushalt Italien



Test für ein absolut schlankes Format: Dreh, Schnitt und Einsatz innerhalb kürzester Zeit, kein Interviewpartner, Location direkt neben der Hochschule
→ In sehr geringer Zeit umsetzbar

Folge 6: Gebrauchtwagenmarkt mit Thema Principal Agent
→ Nur online verfügbar, nicht in Vorlesung gezeigt (s.u.)



„Langstrecke“ mit 9 Minuten (bei den anderen Videos: 2-4 Minuten) als Ergänzung zur Vorlesung wg. Ausfall beim Career Day
→ Test, wie lange Formate zum Selbststudium angenommen werden

Folge 7: Bildung – „Beivers bloggt“ im Gespräch mit Prof. Dr. Ekkehart Baumgartner und Prof. Dr. Ludwig Hinkofer



Folge 8: Weihnachten mit Thema Konsum



Die Meinungen dazu?

- Eigene Paper-Pencil-Evaluation mit 40 Teilnehmern
- Alle Teilnehmer nutzen die Videos, z.T. aber nur in der Vorlesung (wobei die Frage vor der Prüfungsphase gestellt wurde)

Welche Aussagen treffen auf Sie zu?

- | | | | | |
|---|---------------------------|-------------------------|--------|-------|
| • Der Videoblog steigert mein Interesse an den Inhalten | Trifft überhaupt nicht zu | Trifft voll und ganz zu | ☐☐☐☐★☐ | Ø 3,9 |
| • Der Videoblog ist eine sinnvolle Ergänzung der Vorlesung | | | ☐☐☐☐★☐ | Ø 4,2 |
| • Der Videoblog lockert die VWL auf und macht sie anschaulicher | | | ☐☐☐☐★☐ | Ø 4,6 |
| • Videos sollten stärker Bestandteil des Unterrichts werden (nicht nur VWL) | | | ☐☐☐☐★☐ | Ø 4,0 |

Tolle Ergänzung, stärkt Interesse am Fach

VWL hat Spaß gemacht!

Noch mehr Diskussion in Vorlesung dazu bringen!

Noch mehr Interviewpartner, noch längere Blogs!

Ton im Audimax verbessern

Weiter so 😊

Auch mal Rechnungen vorrechnen, Skizzen erklären

Fazit & Ideen

- Veranschaulichung der Inhalte und der Praxisrelevanz gelingt
- Prinzipiell wiederholt einsetzbar, neue Folgen jedoch immer nötig für aktuellen Bezug
- Sehr enge Absprachen und kurze Wege nötig, erster Versuch mit studentischem Filmteam ist gescheitert, dadurch viel Zeitaufwand
- Mehr digitale Interaktion live in VL
- Eigene „Erklär-Formate“, z.B. Rechnen, Skizzen etc.